



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Antrag CDU-Fraktion / Frommann, Lars / Schaefer, Michael / Timmann, Robert	Drucksachen-Nr.: 22-0041 Datum: 30.08.2024
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Antrag CDU betr. HADAG Verbindung Cranz - Blankenese: Keine Einstellung der Route!

Sachverhalt:

Am 08.07.2024 fand eine Informationsveranstaltung zum Thema Fährverbindungen Cranz/Finkenwerder statt. Zu der Veranstaltung hat die HADAG die Regionalausschüsse von Finkenwerder, Süderelbe, die Bürgervertretung von Blankenese und den Arbeitskreis Cranz eingeladen.

Bei der Veranstaltung wurde unter anderem festgestellt, dass die Route Cranz-Blankenese aus Kostengründen eingestellt werden müsse, da die Kosten pro Fahrgast weit über den generierten Einnahmen lägen.

Die Fährverbindung zwischen Cranz und der anderen Elbseite hat eine jahrhundertealte Tradition. Die Fahrgastzahlen haben allerdings laut Aussage der HADAG stark abgenommen.

Ein Grund für die schwache Auslastung liegt – aus Sicht der anwesenden Bürger und Politiker der Veranstaltung – eindeutig daran, dass die Route zu schlecht bedient wird, was u. a. an der Verschlickung der Estemündung liegt. Insofern wird die Route selten bedient, was folglich zu wenig Verlässlichkeit und Nutzung führt.

Des Weiteren wurde seitens der HADAG festgestellt, dass die Beseitigung der Verschlickung mit sehr hohen Kosten verbunden sei und die HPA nicht bereit ist, diese Leistungen zu übernehmen. Auf der anderen Seite muss man feststellen, dass die Verschlickungen in der Vergangenheit oftmals durch die dort ehemals ansässige Werft beseitigt wurden, was jedoch kaum so derart hohe Kosten verursacht haben kann.

Des Weiteren wurde seitens der HADAG bereits nach alternativen Schiffen gesucht, allerdings ohne Erfolg.

Fällt die Linie Cranz weg, so ist Harburg nicht mehr auf dem Wasserweg erschlossen - weder intern noch extern. Das wäre ein rückwärtsgewandter Schritt.

**Petition/Beschlussvorschlag:
Die Bezirksversammlung beschließt:**

Aus Sicht der Bezirksversammlung bieten die Hamburger Wasserwege viel Potenzial zur Verbesserung des Mobilitätskonzeptes der Stadt. Die Elbe und deren Seitenarme sollten nicht nur mit Brücken und Tunnel überwunden werden, sondern viel stärker in gesamtheitliches Konzept eingebunden werden. Die HADAG muss finanziell wesentlich stärker unterstützt werden, so dass neue Potenziale ermittelt und realisiert werden können. Der Bezirk Harburg liegt am Wasser, die Wasserwege in Richtung Norden sind aber sehr beschränkt.

Die Bezirksversammlung fordert den Erhalt der Linie Cranz-Blankenese. Es sollen - auch länderübergreifend - Lösungen erarbeitet werden, wie ein weiterer Betrieb dieser Verbindung langfristig sichergestellt werden kann.

Hamburg, am 30.08.2024